

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 2316021819	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Toma Zuname			Sebastiano & Vorname		
Toma, Sebastiano; Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der Himmel über Berlin Titel			ID: 152316021819		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-942787-53-6 ISBN			200 Seitenzahl		24,00 Preis (EURO)
Jacoby & Stuart Verlag			Berlin Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Comic Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) nach dem Film von Wim Wenders			Schlagwörter Fantastik Liebe		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 18.02.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Damiel und Cassiel sind Engel, und als solche können Sie am Leben der Menschen teilhaben. Sie hören deren Gedanken und begleiten ihre Leben, sie können jedoch keinen Einfluss nehmen, nur neuen Lebensmut einflößen. Für Damiel entsteht eine große Sehnsucht, selbst ein Mensch zu werden.

Beurteilungstext

Grund dafür ist nicht zuletzt die Trapezkünstlerin Marion, die im Gegensatz zu Damiel der Erdschwere zu entfliehen sucht. In ihr findet Damiel ein Gegenüber, für das es die Unsterblichkeit aufzugeben lohnt. Wim Wenders' wunderbares Filmkunstwerk thematisiert die Endlichkeit, die ihren Reiz gerade im Alltäglichen und Abgründigen findet. Melancholie wird dabei zum Stoff, aus dem das Leben ist, das gleichermaßen Schmerz und Lust ist und sich gerade in dieser Verbindung überhaupt erst zu konstituieren scheint. Gerahmt wird der Film vom Gedicht „Lied vom Kindsein“ von Peter Handke.

Fast 30 Jahre nach dem großen Film-Highlight legen Sebastiano und Lorenzo Toma ein ganz außergewöhnliches Buch vor. Sie haben wichtige Szenen des Filmes im Berlin von heute noch einmal neu inszeniert. Die Fotos sind in Federzeichnungen übersetzt wurden, denen der fotografische Ursprung deutlich anzumerken ist, die aber in der schwarz-weiß-Kontrastierung auch eindrücklich verfremden und polarisieren. Doch die Bilder zeigen in vielerlei Hinsicht hybride Tendenzen. Auch die alten und die neuen Bilder des Films und des Buches scheinen in einer deutlichen Abhängigkeit, indem sich das Buch gleichermaßen auf den Film zu beziehen und davon abzugrenzen versucht. Die Aktualisierung der Handlungsorte, aber auch die Veränderung der Schauspieler und die Verfremdung im Medium erzeugen einen intensivierten Schwebezustand, der das Buch kaum greifbar werden lässt. Die fragmentarische Struktur der Grafic novel passt zum postmodernen Charakter des Films und stellt die in den Bildern veräußerlichte Innenansicht der Figuren und ihrer Gefühlswelten über die Handlung. So entsteht eine faszinierende Neuauflage des Kultfilms – pünktlich zum 70. Geburtstag von Wim Wenders.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	Kl. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221603036 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nonn; Weidenbach Zuname		Fabiola; Lukas Vorname	
Tourlonias, Joe'lle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die neue Geschichte von Carl Mops, der sich fürchterlich verliebte Titel			ID: 2215221603036 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-942787-67-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Abenteuer Freundschaft
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Carl ist ein kleiner Mops, der eigentlich recht zufrieden mit der großen Hündin Paula bei einem netten Frauchen lebt. Bei einem Spaziergang in der Stadt stößt Carl auf die Spur eines kleinen Hundemädchens und ist sofort unsterblich verliebt. Auf der Suche nach Coco, so heißt die kleine Hündin, geschehen so allerhand Abenteuer. Sie legen Mut und Entschlossenheit an den Tag und so wird am Ende alles gut.

Beurteilungstext

Nach der Geschichte von Carl Mops, der verloren ging und wieder nach Hause fand, geht die Handlung nun weiter. Sie eignet sich gut zum Vorlesen, weil die Kinder dabei gleichzeitig die Möglichkeit haben, die begleitenden Bilder zu betrachten. Diese unterscheiden sich deutlich von anderen Bildern in Bilderbüchern. Sehr detailliert und witzig gezeichnet nehmen sie den meisten Platz des Buches ein. Der Text umfasst auf je einer Doppelseite zwischen vier und acht Zeilen. Die Schrift ist ziemlich klein. Der Mops Carl stellt sich gleich im ersten Satz selbst vor und berichtet so alles aus seiner Sicht. Teilweise in einer Art Selbstgespräche. Bei den Bildern fällt zum Beispiel auf der ersten Seite auf, dass von den Menschen nur die Beine zu sehen sind. Das erscheint logisch, da alles vom Boden aus betrachtet wird. Die Bilder passen genau zum Text. Ein Lieblingsbild der Kinder ist das Bild, als Paula und Carl aus dem Fenster sehen. Die drei Seiten im dunklen Tunnel, als sie Coco finden, dabei aber auch auf die gefährliche Hundebande treffen, ängstigte einige Kinder. Bemerkte wurde auch die etwas düster wirkende Farbwahl. Rot kommt nicht vor. Ganz zum Schluss gibt es einen längeren Text, in dem das Frauchen auftaucht, sich freut, aber auch schimpft, weil die Hunde weggelaufen sind. Neben der kleinen Hundeliebe bahnt sich wohl auch noch eine besondere Beziehung zwischen den Menschen an. Eventuell im nächsten Buch. Das Bilderbuch möchte unterhalten, berührt aber auch die Themen Freundschaft, gegenseitige Hilfe, Abenteuer und natürlich Liebe.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316031517	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: L'Arronge Zuname			Lilli Vorname		
L'Arronge, Lilli Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Du und ich wir beide Titel			ID: 162316031517		
Reihe			Bewertung		
978-3-941087-20-0 ISBN			48 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Jacoby & Stuart Verlag			Berlin Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Tiere		
Zentraldatei: 15.03.2016			Liebe		
Verlag Datum			Philosophie		

Inhaltsangabe
 Ein kleines Bilderbüchlein über die Liebe, das manches in ganz neuem, und doch so vertrautem Licht erscheinen lässt.

Beurteilungstext
 Die Liebe ist ein eigenartiges Ding. Wo beginnt sie und warum? Was macht sie mit uns und ist sie irgendwann zu Ende? Sind wir ihr ausgeliefert oder können wir Gefühle steuern? Heißt lieben, sich selbst aufzugeben, oder zu kämpfen? In ihrem neuen Bilderbuch geht Lilli L'Arronge eben solchen Fragen nach. Diese werden in Reimform verpackt und sind seitenweise nachzulesen. Oft sind es kleine Situationen oder übertragene Bedeutungen, nicht immer eindeutig, vielmehr oft metaphorisch und doppelbödig: „Woll'n wir synchron an Halmen saugen/ Sag ich: Du hast so schöne Augen?/ Das sogenannte Liebesleben, /ist es wie Collagen kleben?“ Viel bleibt offen, fragwürdig. Freude, Lust und Schmerz verbinden sich und Erfahrungen scheinen auf. Die werden dargestellt und dabei kongenial verfremdet durch zwei kleine Wiesel, die im typischen Bilderbuchstil leicht anthropomorphisiert die Bilderbuchseiten beleben. Mit Aquarell auf viel Weißraum weitgehend dekontextualisiert, mit nur wenigen Accessoires ausgestattet begegnen, verlieben, lieben und trennen sich die beiden, um am Ende natürlich beim Happy End zu landen. Irritierend sind die vielen Erwachsenenenerfahrungen, die im typischen Kinderbuchstil vorgetragen werden. Damit entsteht hier ein hybrides Büchlein, das sicherlich eher an Erwachsenen gerichtet ein Thema so verfremdet, dass es im neuen Licht ganz ungewöhnlich erscheint. Überraschend – humorvoll – anregend.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16150587
Verf./Bearb./Hrsg.: Knauf Zuname Sabine Vorname			ID: 161516150587	
dies. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsteigen bitte! Mücke und Floh fahren U-Bahn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-62-8 ISBN		37 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Berlin Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Müge, genannt Mücke, wohnt in Berlin und fährt mit der U-Bahn zur Schule. Sie liebt das U-Bahnfahren, weil es da immer viel zu sehen gibt oder wie es ihre Mama sagt: "Das echte Leben ist besser als Fernsehen." Als sie auf den kleinen Florian, genannt Floh, aufpassen soll, nimmt sie ihn mit in die U-Bahn auf eine unterhaltsame Reise über zehn Stationen im Untergrund des bunten Berlin. Echt toll, waa...?!

Beurteilungstext
 Einsteigen bitte! ist ein querformatiges Comic-Bilderbuch, erzählt, gezeichnet, kunterbunt und wimmelig illustriert von Sabine Knauf, im zweiten Beruf Ärztin, wie sie uns auf der letzten Seite verrät, ebenso, dass sie nie ohne Skizzenbuch die U-Bahn betritt. Glücklicherweise, denn so beschenkt sie uns, den kleinen und großen LeserInnen und Betrachter mit diesem wunderbaren Buch, einer originellen "Liebeserklärung" an Berlin und seine Bewohner und Besucher.
 Wer da so alles ein- und aussteigt! Zusammen mit Mücke und Flo beobachtet man aufmerksam die wechselnden Szenen und Leute im Wagen: Zeitung lesende Pensionäre, Geschäftsreisende, Skater mit Irokesenschnitt, einer, der viel aufschreibt und etwas streng riecht, die Helikoptermutter, die ihrem Kleinen nix gönnt, englisch sprechende Touristinnen, die "german food" mögen, "especially that döner", die Schwangere mit den Stöckelschuhen, die "Bohnenstange" aus der Schweiz, die ihr Ticket sucht, die Frau mit ShirKhan, dem kleinen Hund, der offensichtlich vom Tierarzt kommt, und da die Frau mit dem grünen Jacket! Das ist doch die Kanzlerin, oder?
 Es herrscht ein fröhliches und manchmal sehr lautes Stimmengewirr in allen möglichen Sprachen - es wird geredet und telefoniert, was das Zeug hält. Extrem laut wird's dann, als auch noch eine Kindergartengruppe einsteigt und das Baby plärrt...
 Zu guter letzt geht doch noch das Licht aus und Floh kann hilfsbereit seine Taschenlampe zum Einsatz bringen.
 Mücke kommentiert ihre Beobachtungen und fragt sich auch so allerlei: Warum zieht eine Frau ihre Stiefel aus? Was hat der Junge in seinem Riesepaket? Und was kriegt der kleine Junge wohl von der alten Frau geschenkt? Nicht alle Geheimnisse können gelüftet werden, wie im echten Leben eben.
 Knaufs Bilder erzählen Geschichten von echten Menschen - in kleinen Porträts am Ende des Buches werden viele der "Protagonisten" vorgestellt. So erkennt man das Leben hinter den Bildern. Was mich an Knaufs Kaleidoskop der Internationalität der Großstadt besonders begeistert hat, ist die Detailgenauigkeit und Stimmigkeit, mit der sie ihre Beobachtungen aufzeichnet: Der offene Schnürsenkel, der Spruch auf dem T-Shirt, die Frisuren der Leute, die raumgreifende Körperhaltung einiger Männer, das Klingeln der Handys (die Melodien der Klingeltöne werden im Nachwort ebenso erklärt wie die vielsprachigen Gesprächsfetzen übersetzt).
 Und man kann in jedem Bild neben den kleinen Geschichten, die sich entspinnen, noch sehr berühmte Leute entdecken - ist das da nicht Nina Hagen? Und neben der rauchenden Marlene Dietrich, ist das nicht Karl Marx im Jogging-Anzug??
 Dieses wunderbare Bilderbuch ist einfach ein Augenschmaus!
 Ich wünsche diesem Buch viele Betrachter und Leser - egal welchen Alters - , die den Schatz dieser liebevollen und genauen Menschenbeobachtung, die zugleich auch Hineinhören in die vielen Sprachen und Register der modernen Kommunikation ist, zu heben wissen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163332
Verf./Bearb./Hrsg.: Pinfeld Zuname			Levi Vorname	
Pinfeld, Levi Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Stuart, Nicola T Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Grünling Titel			ID: 1525163332	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-68-0 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
36 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
14,95 Preis (EURO)				
Jacoby & Stuart Verlag			Berlin Ort	
2015 Jahr				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 01.02.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Herr Hafermann entdeckt auf seinem Land eins wundersames Baby. Er nimmt ihn mit nach Hause und staunt am nächsten Morgen nicht schlecht. Sein ganzes Haus hat sich über Nacht in einen riesigen Garten voller reifer Früchte verwandelt.

Beurteilungstext
 Es ist Frühling. Bei einem Spaziergang entdeckt Herr Hafermann auf seinem Land ein grünes Baby. Besorgt nimmt er es mit nach Hause und zeigt es seiner Frau. Das Baby ist anders als alles was die beiden Menschen je gesehen haben. Es ernährt sich genau wie die Pflanzen. Also bringt Herr Hafermann, zum Entsetzen seiner Frau bergeweise Erde ins Haus und pflanzt das Kind zum Schlafen ein. Am nächsten Morgen trifft Frau Hafermann der Schlag, denn das ganze Haus hat sich in ein riesiges Gewächshaus verwandelt. Ihr Mann ist begeistert, denn die Melonen sind schon reif und schmecken fantastisch. Frau Hafermann ist mit der Situation überfordert. Sie kann zum Einkaufen nicht in die Stadt fahren, da das Auto eingewachsen ist. Hilfe über das Telefon bekommt sie auch nicht, denn darin wächst saftig grünes Gras. Obst und Gemüse ergreift Besitz vom Haus und seiner Umgebung, bis schließlich sogar der Zug anhalten muss, da die Bahnstrecke hinter dem Haus zugewuchert ist. Nun stellt sich nicht nur für die Hafermanns, sondern auch für alle Menschen im Zug die Frage: Ist das reiche Angebot natürlicher Nahrungsmittel ein Segen oder eine Plage?
 In diesem Bilderbuch sprechen die Bilder tatsächlich zum Betrachter. Der Text ist als Kreuzreim geschrieben und steht neben oder unter den kräftigen, aussagestarken Illustrationen. Die Illustrationen erinnern an Fotografien und wurden am Computer erstellt bzw. bearbeitet. Unglaublich detaillierte Szenen ziehen den Betrachter in ihren Bann. Zu Beginn ist die Landschaft öde und grau. Es ist Frühling, doch auf der Wiese blühen keine Blumen, das Gras scheint verdorrt. Dann tritt der Grünling ins Leben der Menschen. Für die liebevolle Pflege, bedankt er sich reich mit den Früchten der Natur. In den Bildern ergrünt alles und ein intensives Farbspiel explodiert. Beim Betrachten der Bilder hört am die Insekten summen, die Vögel zwitschern und kann den aromatischen Geschmack reifer Früchte auf der Zunge spüren. Die Illustrationen beziehen sich metaphorisch auf das Geben und Nehmen im natürlichen Kreislauf. Sie regen dazu an über das eigene Verhalten nachzudenken. Wieviel gebe ich der Natur eigentlich zurück? Oder nehme ich nur? Nach anfänglichem Zögern findet sich auch Frau Habermann mit der veränderten Situation ab. Sie arrangiert sich sogar mit veganer Ernährung. Am Ende des Buches ist wieder Frühling, doch nun blühen Blumen und grünes Gras wiegt sich sanft im Wind
 Dieses fantastische Werk ist nicht nur für Kinder, sondern für alle Altersgruppen. Es eignet sich dazu im Unterricht Diskussionen zum Umgang mit der Natur oder die Ernährung anzustoßen.
 Wiederholtes Lesen macht es nicht langweiliger, sondern durch die unzähligen winzigen Details zum erneuten Vergnügen. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1816503031
Verf./Bearb./Hrsg.: Julie Hunt & Dale Zuname Vorname		ID: 18161816503031	
Newman, Dale Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	austral. Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Handschuh-Kid Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-941787-98-5 ISBN	288 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Fantasy
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.04.2016		Comic
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Dr. Irrig Spin verdient mit dem Wunderkind viel Geld. Er hält es künstlich klein und jung, gibt ihm wenig zu essen, lässt das Klavier vergrößern und weist den Schneider an, den Schulterteil der Jacke zu weiten, ohne dass sie größer aussieht. Dass der Junge nie seine weißen Handschuhe auszieht, ist der Grund für ein fast wahnwitziges Abenteuer. Die mit sehr weichem Bleistift und/oder Kohle gezeichneten Bilder schaffen unwirkliche Welten und ersetzen in großen Teilen einen erzählenden Text.

Beurteilungstext

Das Buch gliedert sich in fünf Kapitel und einen Vorspann, der sich zu Beginn allerdings nicht erschließt, denn die folgende Textseite und der Beginn der Graphic Novel beziehen sich nicht darauf. Dr. Spin kündigt im Konzertsaal das Wunderkind an, das auf dem Flügel mit der linken Hand ein anderes Stück spielen wird als mit der rechten. Handschuh-Kid wird nach dem Konzert gleich wieder abgeschirmt und in sein Turmzimmer gesperrt. Nicht mal die Schwester des Impresario, die dem Kind Klavierunterricht gab, darf ihn mehr besuchen. Doch dann besucht Shoestring über ein Balancierseil den inzwischen neunjährigen Jungen und überredet ihn zur Flucht. Nur Frau Liebhain, die Schwester von Dr. Spin, die Handschuh-Kid einst als Waisenkind im Wald fand, wird eingeweiht und mit ihr der Hund Hugo.

Das Abenteuer geht über eine Entführung, einem Brand im Haus von Herrn Arpeggio, einem Einschneien, dem Leben bei den drei Riesen und dem Seher Elias bis zu einer Art Auflösung im Berg der Ziegen bei Spaltwelt-Sam.

Die Geschichte verzichtet darauf, dass der Text erläutert. Nur selten wird der Ort der Handlung genannt (Cadentia / Graf Arpeggios Anwesen / Elias Hütte / usw.) oder ein Zeitsprung (... am anderen Morgen / drei Tage später ...), aber auch die Dialoge sind auf wenige Wörter beschränkt. Die kraftvollen Bilder sollen die Geschichte transportieren, die nicht immer chronologisch und folgerichtig erzählt wird. Da ist das Verfolgen nicht immer ganz einfach.

Bei den Namen wurde darauf geachtet, dass viele Musikbegriffe angedeutet werden (Kadenz / Arpeggio / der Name Liebhain könnte der "Probensprache der Opern" von Gunda Schneider entnommen sein / String für Saite / u. a.), denn die Magie der Musik steht neben der Herkunft und dem ‚Verhältnis der Freunde‘ untereinander im Mittelpunkt.

Die Bilder verzichten zumeist auf Rahmen, gehen entweder ineinander über oder schattieren aus. Da auf Farben verzichtet wird, muss die Spannung oft über starke Hell-Dunkel-Kontraste erzeugt werden, durch heftigen Wind in den Haaren oder durch den Lichteinfall auf die Gesichter. Einige Male wird die gesamte Doppelseite für ein einziges Bild genutzt. Auf den Wechsel zwischen unterschiedlichen Darstellungsformen kann man sich verlassen, darauf, dass man alles richtig verstanden hat, nicht unbedingt.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 1816503032	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sébastien Perez & Benjamin Zuname Vorname			ID: 18161816503032	
Lacombe, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kleine Katzenkunde Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-941087-01-0 ISBN	72 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Humor _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.04.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 In einer Art Ahnengalerie werden verschiedene Katzenarten vorgestellt und anschließend mit je einer Textseite sowie einer passenden ganzseitigen Illustration charakterisiert. Der Humor, der sowohl im Text als auch im Bild mitschwingt, ist ziemlich speziell und manchmal auch jenseits von grau, nämlich schwarz. Herrliche Bilder, herrliche Geschichten! (Übrigens auch für Katzenhasser!)

Beurteilungstext
 14 Katzenarten in 15 Geschichten lassen es nicht an schwarzem Humor fehlen. Da gibt es die schwarze Katze, die es leid ist, als Unglücksbringer zu gelten. Also springt sie auf der Baustelle in die hellgraue Masse, die sie kurz darauf allerdings vollständig umschließt und fest wird - bis auf eine vordere Tatze. Sokrates wird zu einer "Maneki-neko", einer Winkekatze, die man ins Schaufenster stellt, damit sie das Glück hereinwinkt. Der Nacktkater Hippolyt hatte es schwer, seit sein Frauchen diesen langhaarigen Freund hatte. Da kam es ihm gerade recht, dass er die Gelegenheit erhielt, dem duschenden Mann anstatt des Haarshampoos die Enthaarungscreme an die Dusche zu schieben.
 Von dieser Art sind die Geschichten. Alle gehen davon aus, dass die Katzen und Kater den kleinen Sieg verdient haben - bis auf Monika, aber das ist eine Hündin, die das allerdings nicht so genau weiß. Vielleicht auch Nikki, die sich in eine Maus verliebt, eine Fledermaus. Wir sehen ihren Schatten und wissen, dass es sich um Batman handeln muss.
 Alle Portraits beginnen mit dem Konterfei einer Katze, selten auch mehrere, in je einem bombastischen Rahmen. Der Verlag spendiert hier großzügig Druckseiten, wie er auch Teile des Covers prägen ließ. Die Akkuratessse von Lacombes Illustrationen muss kaum noch erwähnt werden. Seine Katzen sind von ‚allerliebste‘ bis ‚bemitleidenswert‘, die Umgebung selbst in den Nebensächlichkeiten detailliert. Hier steht ein gepolsterter Hocker mit barocken Beinen, dort meint man den roten Laserpointerfleck als Auge auszumachen, hier werfen die siamesischen Zwillingkatzen einen scharfen Schatten, der sie - fast -, doppelt, dort hängen drei kleine Kätzchen in den Strümpfen auf der Wäscheleine. Ein Buch also für Katzenliebhaber, die sich und ihre Vorlieben aber auch selbst nicht ohne Humor sehen. Das gilt für Erwachsene ebenso wie für Kinder ab vier Jahren, falls sie über Katzenerfahrung verfügen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816503034 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lacombe Zuname		Benjamin Vorname	
Lacombe, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Marie Antoinette. Das geheime Tagebuch einer Königin Titel			ID: 18161816503034
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-942787-66-0 ISBN	96 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Geschichte Bildende Kunst
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
Inhaltsangabe			Verlag Datum 22.03.2016

Ein hervorragender Illustrator nimmt sich eines Themas an, das uns direkt hineinführt in die unmittelbare Vor- und Anfangszeit der Französischen Revolution 1789. Dabei ist weder die Darstellung noch das Ansinnen historisch, eine Person wird dargestellt und ihre tragische Rolle in diesem "Spiel der Geschichte". Alles ist sehr aufwendig gestaltet: Buch, Textdarstellung und vor allem die Bilder.

Beurteilungstext

Es ist schon sehr sinnvoll, wenn man nicht nur die Daten auf der Doppelseite der "Zeittafel" am Ende des Buches kennt oder liest, sondern sich - wünschenswerterweise auch mehrfach - mit der Französischen Revolution und ihren Veränderungen in Europa (und der Welt) beschäftigte. Hier wird der Fokus auf eine Person gelegt, die wohl gar nicht so recht wusste, wie ihr geschah. Wie damals üblich wurden zumindest im Adel Ehen aus politischen Gründen geschlossen. So wurde die Schwester des Österreichischen Kaisers, Marie-Antoinette, mit Louis verheiratet, der bald darauf König von Frankreich wurde. Die Interessen ihres Mannes lagen in der Faszination, Schlösser und die dazugehörigen Schlösser genauer zu erkunden. Sein starkes Interesse für die Jagd wird hier nicht weiter beleuchtet. (Anmerkung: Sein Tagebucheintrag am Tag der Erstürmung der Bastille hieß "Rien." Er hatte auf der Jagd nichts geschossen.) Seine Frau gehört zunächst überhaupt nicht zu seinen Interessen. Das ändert sich, nachdem sich Marie-Antoinette über ihren Bruder an Louis XVI wendet. Der Erfolg: Die Königin gebiert insgesamt vier Kinder.

Benjamin Lacombe widmet diesem Bereich eine Reihe von Bildern, die noch vor einiger Zeit wohl als "nicht jugendfrei" bezeichnet worden wären: Die Königin inmitten von Blüten, denen aphrodisierende Wirkung nachgesagt wird. Eine Brust ist entblößt, der geöffnete Rock zeigt keinen Körper, sondern eine Irisblüte, deren Spielraum zu einer Interpretation nur sehr gering ist. Und als der König seinen "ehelichen Pflichten" nachkommt, sehen wir, wie in wilder Hatz losgelassene Wölfe unter ihrem von ihr selbst gelüftetem Rock herausstürmen. Einen retardierenden Moment bilden die Schlösser in Form von grafischen Abbildungen aus jener Zeit, denn Lacombe fügt die Königin hinzu, wie sie breitbeinig auf einem Schlüssel reitet und auf einer Mechanik, sich einem Schlüsselloch sehr lasziv nähert oder sich auf einem komplizierten Mechanismus platziert. Der Rapport in Form einer alten Tapete ist dann überdeutlich: Sieben Szenen zeigen, wie sich die Königin mit dem König "vergnügt" (oder umgekehrt).

In den Mittelpunkt seiner Bilder stellt Benjamin Lacombe jedoch die Haarpracht von Marie-Antoinette. Deutlich größer als ihr eigener Kopf und noch riesiger zu ihrem schmalen Körper, werden dort Welten gezeigt: Albinotiere, eine "Schmetterlingsflügelfahne", "a la Mongolier", ein riesiges viermastiges Segelschiff und noch viele andere. Der Illustrator widmet eine ganze Doppelseite seiner kleinen Auswahl. Um die Geschichte zu erzählen, wählt Lacombe vier Kapitel und zwei Arten von Information. Der eine Teil ist verbürgt. Wir lesen die Übersetzung von neun Briefen, die am "Briefpapier-Font" zu erkennen sind. Der andere Teil liefert die eigentliche Spannung und ist fiktiv. Der Autor erfindet ein Tagebuch, das er Marie-Antoinette in unregelmäßigen Abständen schreiben lässt. Dieser Teil eröffnet uns einen Blick in ihre Denkweise, deren Entfernung von der Realität wir uns nur aufgrund ihrer Entwicklung erklären können.

Das Vorwort der Übersetzerin ist sehr hilfreich, die Übersetzung der Pamphlete, die die französischen Revolutionäre über die Königin verfasste, geben den einzigen kleinen Grund zur Kritik. Das mag daran liegen, dass sich Mehrdeutigkeiten darin befinden. Zum Beispiel "La poule d'Autr(u)vche": La poule ist sowohl das Huhn als vulgär auch die Nutte. 'l'Autrvche' (l'Autriche) ist 'die Österreicherin'. mit dem u statt

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15160727	
Verf./Bearb./Hrsg.: Harland Zuname			Richard Vorname		
ID: 1315160727		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Stuart, T Nicola Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Song of the slums Titel					
Reihe					
978-3-942787-01-7 ISBN		415 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort		2013 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Musik Industrialisierung Slum					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 24.03.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Aus einer privilegierten Familie herausgerissen sucht die junge Astor nach dem richtigen Weg im Leben. Dabei spielt die Musik für sie von Beginn an eine entscheidende Rolle. Spannungsreicher Roman über die Dampfmaschinenzeit und über die Wirkung von der neu erfundenen Gangmusik auf die Menschen und ihre gesellschaftliche und politische Einstellung.

Beurteilungstext
 „Wir befinden uns im England des Jahres 1846, mitten im Dampfmaschinenzeitalter, der Fünfzigjährige Krieg ist gerade beendet.“ (S. 5) Mit zarten 17 Jahren kommt Astor in eine der reichsten Familien Britanniens, den Swales. Ihre Erwartung, mit dem jüngsten der drei Swale-Brüder verheiratet zu werden, zerbricht jäh, als sie bemerkt, dass sie nur als Hauslehrerin angestellt wird. Der Kontakt zu ihrer geliebten Mutter und ihrem Stiefvater, einem Helden des Fünfzigjährigen Krieges, bricht ab. Einzig mit Astors Hausdiener Verrol finden einzelne Gespräche statt. Gemeinsam mit ihm flüchtet Astor aus der furchtbaren Zeit im Hause der Swales. Durch Verrols Geschick kommen sie in einer Gang unter und werden dort in einer neu gegründeten Band aufgenommen. Nach den Visionen der Gang-Chefin steht die Gangmusik, die sie neu erfinden und verbreiten sollen, am Beginn eines neuen musikalischen Zeitalters und werde weitreichenden gesellschaftlichen Einfluss haben. Wie vorausgesagt wird die Band „Roadys“ ein Erfolg. Doch es treten immer wieder Konflikte zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten Britanniens auf. Die Swales erkennen den Einfluss der „Roadys“, entführen sie und schlagen ihnen einen Deal vor: Die Swales verhelfen der Band zu undenkbarem Ruhm und Erfolg; im Gegenzug dafür müssen die „Roadys“ mit ihrer Musik einen Putschversuch unterstützen, der einen neuen Krieg und damit Einnahmen für die Fabrikbesitzer anregen sollen. Nach vielen Diskussionen zerbricht die Band und die einzelnen Mitglieder finden sich in einem Konflikt vor, den so nicht alle vorhergesehen haben.

Zugegebenermaßen ist das Dampfmaschinenalter nicht der typische Zeitraum, um einen Jugendroman zu platzieren. Die meisten Umstände der Zeit sind Jugendlichen heutzutage nicht geläufig. Diesem schafft Richard Harland durch gelungene Beschreibungen Abhilfe und versetzt direkt in die lang vergangene Zeit. Hierdurch und durch die Dialoge, welche die Protagonisten führen, werden vor allem die gesellschaftlichen Umstände und daraus resultierende Konflikte deutlich. Viel Abenteuer stecken in dem Roman, der in drei Teile gegliedert ist, welche von einem Prolog und Epilog umschlossen werden: Astors und Verrols Flucht vor den Swale-Brüdern und den Milizen, die Kämpfe zwischen den Straßengang und als Finale der Putschversuch und der damit verbundene Straßenkampf zwischen den Londoner Streetkids und den Milizionären. Über allem schweben Träume und Idealismus. Während Astor noch nach ihrem wirklichen Lebensweg sucht und dabei die Liebe zu Verrol zu übersehen scheint, versucht Verrol seine Vergangenheit zu bereinigen, indem er Begangenes nicht nur bereut, sondern versucht, Unheil und Leid zu verhindern und sich für die Schwachen und Armen einsetzt. Sein Hintergrundwissen hilft nicht nur Astor zu überleben, sondern auch den Leserinnen und Lesern, dem Romanverlauf zu folgen. Die Visionen der Straßengang-Chefin verbinden die Bandmitglieder eng miteinander, auch wenn diese aus verschiedenen Beweggründen zusammengekommen sind. Am Ende wird deutlich, welche dieser Gründe von Leidenschaft und Liebe zur Musik getragen werden und welche sich aus Gier und der Sehnsucht nach Ruhm ergründen. Teilweise wird den Proben und der Beschreibung der Auftritte viel detaillierte Aufmerksamkeit geboten, was beim Lesen etwas Durchhaltevermögen abverlangt, aber schließlich steht die Musik im Vordergrund der Handlung.

..... dieses Buchmarkts entgegen, aber dennoch steht die meisten im Vordergrund der Handlung.

Besonders die schnellen, abenteuergeleiteten Szenen und die Fülle an Handlungen lassen die knapp 400 Seiten des Buches aufleben. Überzeugend und wortgewandt lädt der Autor in die Zeit der Industrialisierung ein. Auch wenn die Handlung sicherlich nicht geschichtlichen Tatsachen entspricht, ein gelungener Roman.

Hessen Landesstelle **Westerwald** Ausschuss **Verh.** Nr. **16150586**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kövecses** **Anna**
 Zuname Vorname
Kövecses, Anna **Stuart, Nicola T** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 161516150586
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Tausend Sachen
 Titel
 Reihe
978-3-942787-61-1 **80** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Jacoby & Stuart **Berlin** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 28.02.2016**

Schlagwörter
Sprache

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: _____
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Tausend Sachen in sieben Abteilungen verteilt sollen Kinder mit diesem originellen Bildwörterbuch lernen. Nebenbei treffen sie immer wieder auf die kleine Maus. Die Sachen aus der Umgebung von Kindern sind in Bildzusammenhängen dargestellt, beschriftet und nach groben Oberbegriffen(Pfeilkapiteln wie Sachen in der Natur, Sachen zuhause, Sachen draußen etc.) sortiert. Die größte Herausforderung besteht im Nachzählen der letzten Doppelseite: Wie sieht tausend wirklich aus?

Beurteilungstext
 Farben, Zahlen, Formen, Gegensätze und Tageszeiten kann man im ersten Kapitel "Die allerersten Sachen" lernen. Kleine piktogrammartige Bilder oder Stempelbilder in klaren Formen und begleitet von schnörkellos geschriebenen Worten(Leider ohne Artikel, sonst wäre das Buch noch besser für DaZ-Lerner geeignet!) beantworten pro Doppelseite eine Frage. Sprache kommt eigentlich nur in Bildvokabeln vor. Deshalb sollte ein sprachkompetenter Partner beim Beantworten der Fragen und beim Lesen und Nachsprechen begleiten. Das erscheint auch hilfreich, weil bei der Einfachheit in der Gestaltung der tausend Sachen auch nicht ganz so eindeutige oder klar erkennbare Begriffe gesucht sind. Der zweite Kapitel zeigt "Sachen, die mit dir zu tun haben". Gesichts- und Körperteile, Sinne, Kleidungsstücke, Familienangehörige sind hier gefragt. Hier deutet sich schon an, dass Sprachlernprogramme Vorbild für die Kapitel sind. Allerdings macht das Lernen von Vokabeln mit diesen niedlichen Bildern sicherlich viel mehr Spaß. Such- und Abzählspiele, Ratespiele wie "Ich seh etwas..." kann man auch ganz prima mit den tausend Sachen lernen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163204
Verf./Bearb./Hrsg.: Durand Zuname			Stéphane Vorname	
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)			..... Übersetz. von (Name, Vorn.)	
..... Übersetz. aus Sprache			ID: 1525163204	
Unsere Wildnis Titel			Bewer- tung	
Reihe			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942787-71-0 ISBN			Einsatz- möglich- keiten	
86 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
16,95 Preis (EURO)			Zielgruppe	
Jacoby & Stuart Verlag			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Berlin Ort			Schlagwörter	
2015 Jahr			Naturfotografie	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Wildnis	
Sachfotobuch Gattung			Natur	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Zentraldatei: 24.02.2016	
Erstelldatum:			Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Texte von Stéphane Durand, nach dem Film von Jacques Perrin und Jacques Cluzaud, Bildnachweis im Buchanhang, kein Illustrator benannt.				

Inhaltsangabe

Unsere Wildnis war und ist wunderschön, gewaltig und atemberaubend zugleich. All das versucht dieses bewegende Buch nach dem Film von Jacques Perrin und Jacques Cluzaud mit faszinierenden Fotos zu zeigen. Und das gelingt zweifellos. Auch ohne den Film gesehen zu haben, beeindruckt und bewegt dieses Buch und stimmt mit seinem letzten Kapitel zur Zerstörung der Natur sehr nachdenklich.

Beurteilungstext

Unsere Wildnis ist ein beeindruckend schönes Fotobuch. In sechs Kapiteln erzählt es die Geschichte Europas. Es beginnt in der Eiszeit, beschreibt die Zeit der Umwälzung, das goldene Zeitalter des Waldes und des Landlebens, es erzählt vom Gebirge als letzten Rückzugsort und zeigt im letzten Kapitel das Ende des Landlebens auf.

Die Texte des Buches sind kurz, klar und sehr informativ geschrieben. Sie geben einen kleinen Überblick über die Entwicklung unseres Kontinents und dessen Tierwelt.

Dieses Buch lebt durch seine beeindruckenden Fotos. Rentiere und eine junges Reh blicken dem Betrachter direkt in die Augen, Eislandschaften lassen die Kälte fast spürbar werden, der Wald offenbart sich in unglaublicher Nähe und Blumen blühen so schön, dass man ihren Duft erahnt.

Viele Fotos sind auf einer ganzen Seite abgedruckt und besonders beeindruckend sind die Bilder, die ihren Betrachter sogar Doppelseitig in den Bann ziehen.

Das Buch endet mit dem Kapitel "das Ende des Landlebens" und beschreibt den unglaublichen Rückgang der freien Natur. Das wirft Fragen auf: Was wird geschehen, wenn der Mensch es letztlich geschafft hat, die Tiere und die Natur vollständig zurück zu drängen? Ist es möglich, die Natur endgültig zu zerstören? Besiegelt er damit auch seinen eigenen Untergang?

Doch damit bleibt es, zum Glück, nicht stehen. Dieses letzte Kapitel blickt hinter graue Betonlandschaften und macht Hoffnung, indem es aufzeigt, dass die vergessene Wildnis zurück kommt, zuerst ganz klein, kaum merklich. Doch die Natur wird es schaffen, sich ihren rechtmäßigen Platz zurück zu holen. Und wenn man aufmerksam durchs Leben geht, wird man dies auch bemerken und Wert schätzen. Auch ohne den Film von Jacques Perrin und Jacques Cluzaud gesehen zu haben, ist dieses Fotokunstabuch sehr zu empfehlen. Die Texte informieren kurz, aber umfassend und die faszinierenden Fotos geben eindrucksvoll den Eindruck des Geschriebenen wieder. Es ist ein Buch, das sowohl kleine Kinder gerne bewundern und größere Kinder interessiert lesen werden und das Erwachsenen die Möglichkeit bietet, inne zu halten und der Natur in Bildern begegnen zu können.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPPO Kürzel	Nr. 201605
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname			ID: 2016201605	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Jakoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.) Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unsere Wildnis - Europa seit der Eiszeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-942787-71-0		Seitenzahl 84	Preis (EURO) 14,95	
Verlag Jacoby & Stuart		Ort Berlin	Jahr 2016	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur Naturschutz/Umweltschutz Tiere	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein Sachbuch zum Film, das in fünf Kapiteln die Entwicklung Europas seit der letzten Eiszeit durch Text und Bild erläutern will, wobei geografische, die Natur betreffende Aspekte den überwiegenden Anteil des Buches ausmachen.

Beurteilungstext
 Mit ihrem Bildband "Unsere Wildnis" ermöglichen die Autoren quasi die Nachbereitung des gleichnamigen Films, der ab dem 13. Februar 2016 im Kino gespielt wird. Wer mit der Lektüre dieses Buches begonnen hat, wird von Text- und Bildmaterial sofort gefesselt sein. Gekonnt komprimieren die Autoren die Ereignisse der zurückliegenden 20 000 Jahre unter fünf Hauptgesichtspunkten. Auffallend ist, dass Tier und Mensch gleichberechtigt bewertet werden, der Mensch jedoch nach und nach die aktivere Rolle übernimmt und Natur zu verändern weiß. Die Texte sind leicht verständlich geschrieben, mal als eigenständige Information konzipiert, mal erläuternd zu dem ausgezeichneten Bildmaterial hinzugefügt. Auf die Übersichtskarte auf den Seiten 10 und 11 sei besonders hingewiesen. Das ist gekonnte Reduktion auf das Wesentliche in Perfektion. Die Autoren verzichten mit ihrem Buch auf umfassende wissenschaftliche Tiefe, erreichen aber mit dieser gekonnten textlichen Beschränkung auf das Wesentliche sicherlich einen größeren Leserkreis. Wer mehr wissen möchte, der kann ja weiterführende Literatur heranziehen. Eine Altersbeschränkung für den Zugang zu diesem Buch sehe ich nicht, bietet es angefangen beim Grundschüler bis hin zum interessierten Rentner doch vielfältige Anregungen. Selbst Vorschulkinder, des Lesens noch nicht mächtig, können sich die prächtigen Fotos ansehen und Freude daran haben.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 2316031514	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Daugey Zuname			Fleur Vorname		
Thommen, Sandrine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Vögel auf Weltreise. Alles über Zugvögel Titel			ID: 162316031514		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-941787-53-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
64 Seitenzahl			Zielgruppe		
18,00 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Jacoby & Stuart Verlag		Berlin Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
.....			Tiere		
.....			Natur		
.....			Wissenschaft		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei: 15.03.2016		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Viele Vögel ziehen im Winter in den Süden. Klar! Aber: Woher wissen wir das eigentlich? Und warum tun sie das? Zu solchen und anderen Fragen bietet das vorliegende Buch spannende und fundierte Antworten.

Beurteilungstext
 Ca. 19% aller Vögel der Erde sind Zugvögel. Das bedeutet, dass jährlich 50 Milliarden Vögel auf der Welt unterwegs sind. Doch woher wissen die Menschen eigentlich so viel über den Zug der Vögel? Sind Forscher mitgereist? Oder könnte nicht auch alles ganz anders sein? Denn die Vorstellung, dass kleine Vögel bis zu 40000 km Wegstrecke auf sich nehmen und dabei auch Ozeane überqueren, um den Winter an einem anderen Ort zu verbringen, klingt ein wenig fantastisch.
 Tatsächlich gab es früher auch vielfältige Theorien darüber, wie das Fernbleiben der Vögel erklärt werden könnte. Von Mondreisen und Schwalbenkugeln am Grund von Seen war die Rede und manche der Erklärungen lassen uns heute ziemlich schmunzeln. In ihrem neuen Bilder-Sachbuch berichten Fleur Daugey und Sandrine Thommen von eben solchen Theorien, aber auch und vor allen Dingen bieten sie Erklärungen für das Geheimnis des Vogelflugs. So wird dargestellt, von wo nach wo manche Vögel reisen, wie sich Reiseprogramme naturgeschichtlich entwickelt haben, welche Wandlungen manchen Vögel auf der Reise vollziehen, welche Hilfsmittel sie nutzen, um weite Strecken zurückzulegen, welche Intuitionen dazu nötig sind, um die weiten Wege zu finden u.v.a.m. Auch über seltsame Ereignisse wie den Magic Carpet des 3. September 1965 und die Arbeit der Ornithologen berichtet das Buch. So entsteht auf über 50 großformatigen Seiten ein differenziertes Bild vom Phänomen des Vogelzugs.
 Das gelingt auch deshalb, weil das Buch – neben einer exzellenten Recherche – eine günstige Darstellung der Sachinformationen in ästhetisch ansprechender Form findet. Unter einer einfachen Fragestellung, die die Kapitelüberschrift der 2-4seitigen Kapitel markiert (z.B. Weshalb fliegen die Vögel fort?), wird in einigen, überschaubaren Abschnitten eine sachlich präzise und einfach verständliche Antwort geboten, die sich aber nicht scheut, auch Fachsprache in angemessener Weise zu verwenden. Die Textbausteine nehmen selten mehr als ein Drittel der Doppelseiten ein. Der Rest ist großzügig mit pastellfarbenen hinterlegten Bildern von Vögeln in den besprochenen Situationen ausgefüllt. Die Bilder sind realistisch anmutende Computergrafiken in monochromer Flächenfarbgebung. Sie lassen viel freien Platz, so dass das Buch nicht überladen wirkt und zum Verweilen einlädt. Die Vögel erscheinen im Vollzug von Handlungen und laden so ein, nicht nur sachliche Informationen aufzunehmen, sondern auch Vorstellungen zum Leben der Vögel zu entwickeln.
 Bemerkenswert ist auch der Charakter der Sprache, der ebenfalls sachlich und gleichzeitig ausgesprochen elegant die Lektüre zum Genuss macht und das Buch zum Vorlesen besonders prädestiniert – eine Seltenheit. Das ist sicherlich auch der Übersetzungsleitung Edmund Jacobys zuzuschreiben.
 Alles in allem ein tolles Buch – an der Grenze von Sach- und Kunstbuch, ein Genuss. Unbedingt zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	RSch. Kürzel	Nr. 191612044	
Verf./Bearb./Hrsg.: Daugey, Fleur / Zuname Vorname		ID: 1916191612044		
Daugey, Fleur / Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vögel auf Weltreise - Alles über Zugvögel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-941787-53-7 ISBN	53 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Klassenbücherei, Elternhaus			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Mit Bildern und Texten informiert dieses Buch - unter Mitarbeit von Ornithologen - über das interessante Phänomen der Zugvögel, in der Hauptsache der, die in Europa vorkommen.

Beurteilungstext
 Schon das Inhaltsverzeichnis auf der ersten Seite lockt mit neugierig machenden Überschriften. Kinder ab der 4. Klasse werden sicherlich zum Lesen angeregt durch die Fragen „Halten die Schwalben Winterschlaf?“ oder „Abenteurer oder Stubenhocker?“ oder „Ein Katastrophenszenario“.
 Viele erstaunliche Fähigkeiten und Eigenschaften der Zugvögel machen das Buch interessant und verlocken zum Weiterlesen. An drei Stellen wird allerdings auch erwähnt, dass noch nicht alle Rätsel gelöst sind.
 Jede Doppelseite ist anders gestaltet und darum kurzweilig und einprägsam. Vogelbilder und Texte stehen klar gegliedert nebeneinander. Die im Text erwähnten Vögel sind durch fein kolorierte Zeichnungen dargestellt, im Flug oder in Ruhe; sie sind mit ihrem Namen gekennzeichnet, in der Größe unterschiedlich dargestellt, von etwa 2 cm bis 15 cm Größe und identifizierbar.
 Die einzelnen Kapitel sind optisch klar gegliedert und der Satzspiegel in jeweils 2 Spalten erleichtert das Lesen. Gut wieder auffindbar sind die Informationen zu den einzelnen Vögeln, denn ihre Namen sind im Text fettgedruckt.
 Sprachlich haben sich die Autoren bemüht, verständlich, lebendig und bildhaft zu beschreiben, was sich allerdings bei naiven Kindern an manchen Stellen evtl. irreführend einprägen kann. Im Abschnitt über das Signal zum Aufbruch heißt es z.B. auf S. 10: „Wenn alle Signallämpchen grün leuchten, alle Schalter auf Okay stehen, dann heißt es: Fertig zum Start.“
 Ähnlich verwirrend könnte es wirken bei „volltanken mit Fett“ oder „den Akku wieder aufladen“.
 Einige Fremdwörter werden direkt im Satz erklärt, andere stehen allerdings ohne „Übersetzung“ im Text, was das Verständnis stellenweise erschwert.
 Auf einer Doppelseite über die wichtigsten Flugrouten ist eine Weltkarte unterlegt, die allerdings keine Länder- oder Kontinentnamen verzeichnet. Da häufig in den Texten auf einzelne Länder verwiesen wird, wäre für die Zielgruppe diese Orientierungshilfe nötig gewesen.
 In Frankreich wurde das Buch 2015 mit einem Jugendbuchpreis ausgezeichnet.
 Trotz kleinerer Einwände ein empfehlenswertes Buch, das interessierten Kindern erste Grundlagen vermittelt über die Zugvögel. Evtl. könnte man bei einer Neuauflage im Anhang weiterführende Literatur auflisten.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss		uhb Kürzel	Nr. 1816503033
Verf./Bearb./Hrsg.: Anne-Margot Ramstein & Zuname Vorname			ID: 18161816503033	
siehe "Autor" Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vorher Nachher Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942787-79-2 ISBN			166 Seitenzahl	
Jacoby & Stuart Verlag			2016 Jahr	
19,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	
Erstelldatum: 01.04.2016				

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch ohne Worte ist im "Buchformat" gedruckt, ganz im Gegensatz zu typischen Bilderbuchformaten. Es hat auch keine gedruckten Wörter nötig, denn es fordert sehr viel zum Sprechen und Erklären und Erzählen auf. Der Wechsel der Themen und der Intensität fordert die (jungen) Betrachter genauso wie die Abbildung. Toll gemacht und nur scheinbar ‚einfach‘.

Beurteilungstext
 Die Bilder sind digital erstellt, die Flächen plan und ohne Struktur. Die entsteht erst durch zusätzliche Linien: Dunkelbraune suggerieren Baumrinde, helle Streifen Regen oder Risse im Eiswürfel, dunkle gerade Linien Äste des Nestbaus.
 Fast immer dreht es sich um zeitliche Veränderungen. Auf dem Cover sehen wir oben unter dem Titel "Vorher" eine Eichel, eine Raupe und ein Huhn, darunter über dem Stichwort "Nachher" Eichenbaum, Schmetterling, Ei. Zumeist ist im Buch auf der linken Seite ein Vorzustand zu sehen und rechts die Folge. Manchmal allerdings ist die Doppelseite noch gar nicht recht als solche zu erkennen, erst beim Umblättern wird die neue Darstellung klar. Besonders gelungen ist die philosophische Frage nach dem Sein und dem Bewusstsein, das wir auch unter der Fragestellung kennen: Was war eher da, das Ei oder das Huhn? Hier also Ei --> Huhn, umblättern, Huhn --> Ei, gestutzt, erkannt.
 Die Autorin und der Autor finden jenseits der Zeitfrage viele Kriterien für ihr "Vorher Nachher": Aufbau und Zerstörung, Jahreszeiten an unterschiedlichen Beispielen, Biologie und Physik (Impulserhaltungssatz), mehrfach Tag und Nacht, Natur und Zivilisation, Vergänglichkeit usw.

Jeder Text bedeutete eine Tautologie - so eindeutig sind die Folgen jeweils dargestellt. Gleichzeitig sind sie vor allem Gesprächsanreiz bei Vorschulkindern und den (Groß) Eltern / Erzieher*innen. Hier öffnen sich viele Räume und ein Gefühl für die Zeit.